
Kreis Coesfeld

Bernd Thies
Abt. 20 - Finanzen und Liegenschaften
FD. 20.2 - Gebäudemanagement
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom ☎ 01796173471

Lüdinghausen
28.12.2023

Betreff

Gemeinsame Stellungnahme / Vorabstellungnahme der AG „Bauen“ des THB zu den Bauvorhaben „Umbau Kreishaus I, Sanitärräume und Kantine“ und „Erweiterungsbau Kreishaus I, Leitstelle u. Verwaltungsräume“ Für den Umbau des Kreishauses, welches sich bereits im Bau befindet, können ggf. Wünsche nachgereicht werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen und der freundlichen, ausführlichen mündlichen Vorstellung der o. g. Bauvorhaben durch den Architekten des Kreises, Herrn Bernd Thies, am 14.12.2023

Teilnehmer/innen der Arbeitsgruppe „Bauen“ des THB des Kreises COE: Ch. Becker, D. Bündler, I. Hams, B. Hams, G. Mondwurf, A. Wecker. (Verhindert: R. Kassenböhmer, R. Zarmann)

1. Bauvorhaben „Kreishaus I, Sanitärräume und Kantine

Hinweise von H. Thies: das Kreishaus I, in dem die Baumaßnahme stattfindet, ist aus den 1970er Jahren und somit ca. 50 Jahre alt. Mit der Baumaßnahme ist schon begonnen worden.

Sanitäranlagen

Das vorhandene WC für Menschen mit Behinderung (im Erdgeschoss) wird umgebaut. Dieses wird nach den bestehenden Vorgaben für Behinderten-WC ausgeführt. Die Tür zum WC wird mit elektrischem Türöffner ausgeführt und eine Notrufanlage wird installiert. Die Wände werden in beige ausgeführt und das Waschbecken und WC sind in „weiß“ geplant, so dass ein gewisser farblicher Kontrast eingeplant ist.

- Hinweis/Wunsch der Gruppe „Bauen“: Bitte rollstuhlgeeignete Ablageflächen vorsehen zum Ablegen von z. B. Jacken, Taschen u. Sonstigem

Damen- und Herren WC werden auf allen Etagen erneuert.

Kantine

Die nicht öffentliche Kantine wird umgestaltet und u.a. den neuen Hygienevorgaben angepasst. Ein 1,5m breiter Weg zur Essensausgabe (Rollstuhlunterfahrbar) und um den mittleren Sitzblock herum wird vorgesehen.

- Hinweis/dringender Wunsch der Gruppe „Bauen“: - Stufenfreie Zuwegung zur Terrasse gegenüber dem Kantineneingang vorsehen
- Wunsch: Garderobe auch mit dem Rollstuhl erreichbar und nutzbar ausführen
- Hinweis: Essplatzmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer müssen gegeben sein
- Dringender Wunsch: Eingangstür mit automatischem Türöffner ausführen, da Tür schwer zu öffnen

Bestandsgebäude Kreishaus I allgemeine Anmerkungen:

- Wunsch: Bessere Kennzeichnung der Haupteingangstür und der dort befindlichen 2. Tür. Da alles aus Glas ist und die Laufrichtung sich ändert, ist schwer erkenntlich, wo der Weg langgeht.
- Dringender Wunsch: taktils Leitsystem bis zum Informations-Schalter
- Wunsch: gut sichtbare und leicht verständliche Hinweisanlage (z. B. Modell, Schilder) für wichtige Gebäudepunkte wie WC, Behinderten-WC und Informations-Schalter (Brailleschrift)
- Dringender Wunsch: taktile Kennzeichnung vor der Treppenanlage, die nach unten geht z. B. durch ein Metall-Riffelblech auf dem Boden vor den Stufen (Hintergrund: Blinden Menschen wird so ein „Warnsignal“ gegeben, damit sie nicht versehentlich, wenn sie sich im Treppenbereich aufhalten, die Treppe herunterstürzen.)
- Die Beleuchtung in den Fluren gilt es zu optimieren. Die Helligkeit ist gerade für Sehbehinderte grenzwertig.
- Hinweis: Die im Bestand befindlichen Aufzüge sind etwas knapp bemessen für breitere Rollstühle oder für Personen im Rollstuhl mit Begleitung. Die Tiefe des Aufzuges ist für diese Personengruppe recht kurz. Ggf. organisatorische Maßnahmen berücksichtigen und nach Erstellung des Neubaus auf den größeren Aufzug im Neubau hinweisen.
- Rettungsmöglichkeit für Personen im Rollstuhl vorsehen, falls die Aufzüge z. B. im Brandfall nicht verwendet werden können.

2. Erweiterungsbau Leitstelle und Verwaltungsgebäude

Das Gebäude hat ein Barrierefrei-Konzept, was uns auch zur Verfügung gestellt wurde. Alle Räume bis auf die Ebenen der Leitstelle werden barrierefrei ausgeführt. Die Ebenen der Leitstelle sind nicht öffentlich. In der Leitstelle wird auf ein Behinderten-WC verzichtet und die Ruheräume sind nicht barrierefrei / rollstuhlgerecht vorgesehen, da hier Behinderte nicht eingesetzt werden. Alle anderen Räume sind nach Aussage des Herrn Thies barrierefrei. In der Etage 1 u. 2 ist ein Verbindungsgang zum 5 Meter entfernten Bestandsgebäude vorgesehen. Der Zugang zum Erdgeschoss erfolgt darunter. Im Erdgeschoss, was auch öffentlich zugänglich sein wird, ist ein behindertengerechtes WC eingeplant. Der Aufzug ist nach DIN barrierefrei ausgeführt.

- Hinweis v. Fr. u. H. Hams: für alle Aufzüge verständliche und sinnige Sprachausgaben und taktil erfassbare Knöpfe vorsehen

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Wecker

Vorsitzender Teilhabebeirat des Kreises Coesfeld zur Wahrung der Belange von Menschen mit
Behinderung